

Linie M - Spielgerät „Torschaukel“
Einzel- und Pendelsitz

Produktinformation!

Enthält wichtige Angaben!

Bitte unbedingt beachten!

Liefer-Checkliste

Nachfolgend aufgeführte Dokumente gehören zum Lieferumfang des Linie M - Spielgeräts "Torschaukel".
Dieses Spielgerät ist in den Varianten Einzel- und Pendelsitz erhältlich.

Stück	Bezeichnung	Gewicht	Einheit
1	Liefer-Checkliste		
1	Produktbeschreibung		
1	Wichtige Hinweise für den Einbau		
1	Zeichnung		
1	Wartungsanleitung		
1	Spielgerät	ca. 440	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	200 mm x 3.200 mm x 7.130 mm		

Linie M - Spielgerät „Torschaukel“

Einzel- und Pendelsitz

Produktbeschreibung

Sicherheit:	Das Spielgerät entspricht der DIN EN 1176:2017
Altersgruppe:	Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene
Material:	Verzinkter Stahl, lackiert mit Zweikomponenten PUR-Dickschichtlack
Maße:	Länge 200 mm x Breite 3.200 mm x Höhe 7.130 mm
Maße ab Spielebene:	Länge 200 mm x Breite 3.200 mm x Höhe 5.830 mm
Mindestraum:	Breite 1.750 mm x Länge 11.700* mm / 12.700 mm x Höhe 6.000 mm *bei synthetischem Fallschutz Eine Überschneidung mit dem Fallraum eines anderen Spielgeräts ist <u>nicht</u> zulässig! Angrenzende Böden müssen flächenbündig weitergeführt werden. Hindernisse dürfen sich nicht direkt an den Mindestraum anschließen. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit der prüfenden Stelle zu halten.

Freie Fallhöhe: 3.000 mm

Böden: nach EN 1177:2008

Bodenmaterial	Beschreibung	Schichtdicke in mm
Holzchnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	400
Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	400
Sand	ohne schluffige bzw. tonige Anteile, gewaschen, Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	400
Kies	rund und gewaschen, Korngröße 2 mm bis 8 mm	400
Synthetischer Fallschutz (bündig eingebaut)	der Fallschutz muss für die freie Fallhöhe des Geräts zugelassen sein	zulässig

Fundament: Beton C20/25, Länge 1.700 mm x Breite 1.000 mm x Höhe 1.000 mm. Die Befestigung erfolgt durch Einbetonieren der senkrechten Pfosten.

Fundamentüberdeckung: 400 mm von Oberkante Fundament bis zur Spielebene.

Gewicht: 400 kg

Wartung: Als reine Stahlkonstruktion ist das Spielgerät sehr robust. Schaukelgelenke, Ketten und Sitz müssen auf Abnutzungen hin untersucht werden.
Fallschutzböden müssen gewartet werden.

Lieferumfang: Das Spielgerät wird zerlegt geliefert.
Platzbedarf des verpackten Geräts (LxBxH):
7.200 mm x 1.000 x 400 mm, nicht stapelbar
Gesamtgewicht des verpackten Geräts ca. 440 kg

Linie M - Spielgerät „Torschaukel“

Einzel- und Pendelsitz

Wichtige Hinweise

Für den Einbau in losem Fallschutz

Für den Einbau in festen Böden oder in synthetischem Fallschutz

- Es ist darauf zu achten, dass der vorgeschriebene Mindestraum (siehe Produktbeschreibung) eingehalten wird.
- Alle Schrauben des Schaukelgerüsts mit Schraubensicherung mittelfest einsetzen.
- Beim Einbetonieren das Spielgerät sicher abstützen.
- Dabei das Maß zwischen Schaukelsitz und Rohr kontrollieren. Das angegebene Mindestmaß darf nicht unterschritten werden.
- Fallschutz bis zur Markierung (Schweißnaht) auffüllen/einbauen
- Angrenzende Böden müssen flächenbündig weitergeführt werden.
- Hindernisse dürfen sich nicht direkt an den Mindestraum anschließen. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit der prüfenden Stelle zu halten.
- Eine Überschneidung des Fallraums mit den Fallräumen anderer Spielgeräte ist nicht zulässig!

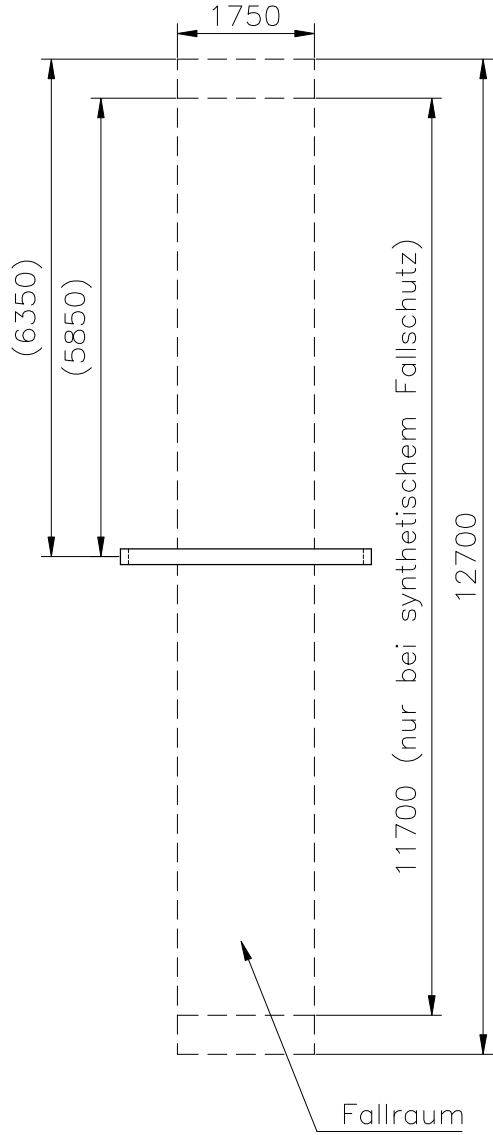
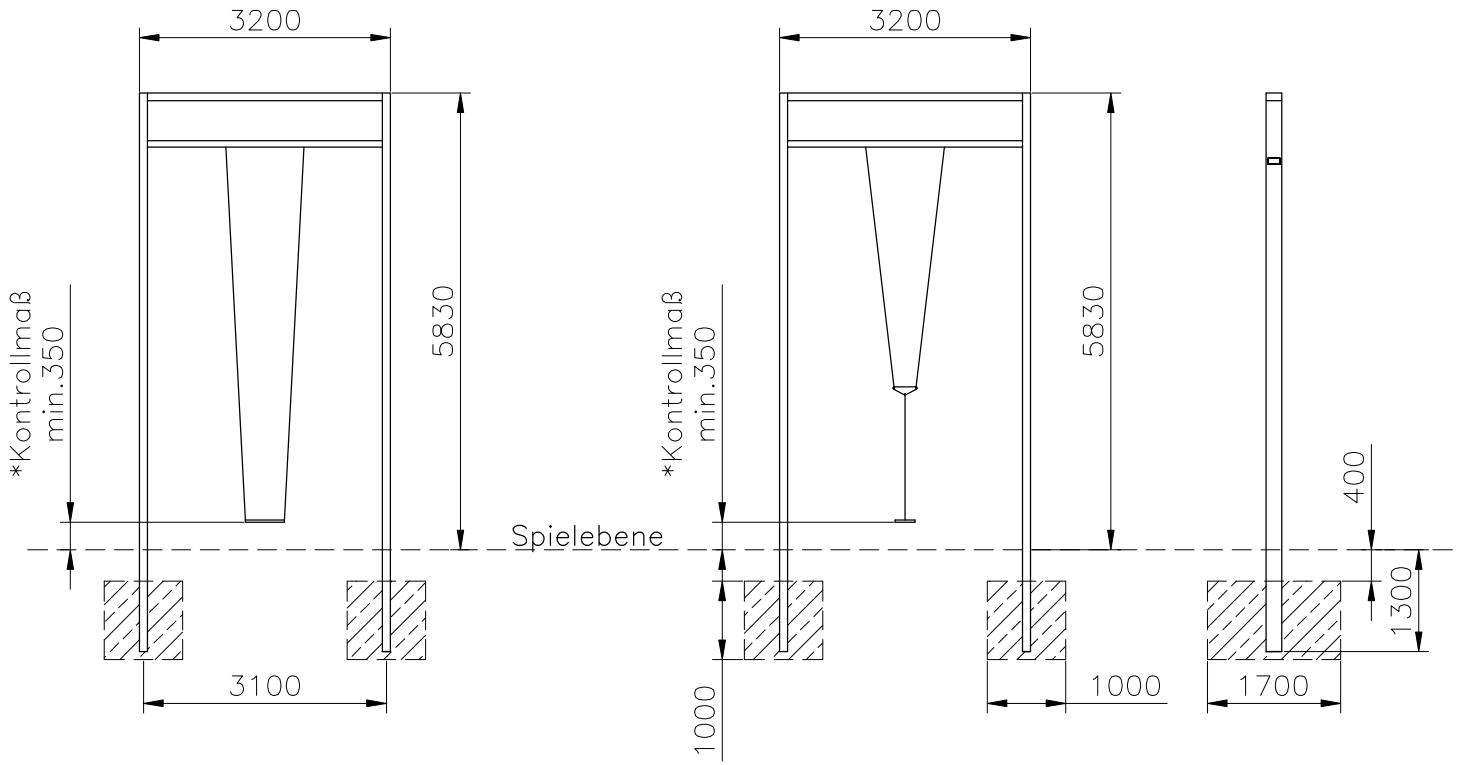
Zum Abschluss wird der Abstand zwischen dem Fallschutz und der Sitzunterkante überprüft.

Die Lichte Weite zwischen Sitzunterkante und Fallschutz soll (siehe Zeichnung: Kontrollmaß) betragen.

Nach DIN EN 1176:2017 darf das Mindestmaß von 35 cm nicht unterschritten werden.

Einzelstz

Pendelstz



Alle Schrauben mit Schraubensicherung einsetzen!

Fundamente
L x B x H
1700 x 1000 x 1000

Beton C25/30
bewehrt

Werkstoff	Stahl verzinkt, lackiert	Massstab	1:100
		Seite	Pos.:


Linie M
 Metall Form Farbe
www.linie-m.de

Bearbeiter	G. Scharnagl
Datum	05.05.2021

**Spielgerät Torschaukel
Einzel- und Pendelstz**

Linie M - Spielgerät „Torschaukel“

Einzel- und Pendelsitz

Wartungsanleitung

1.) Vorbemerkung:

Was die Haltbarkeit unserer Spielgeräte betrifft, so können auf Grund der von uns verwendeten Materialien und der hochwertigen Verarbeitung durchaus die nach DIN EN 1176 längsten Wartungsintervalle angesetzt werden. Dies gilt für einen normalen Spielbetrieb, wenn die Geräte nicht ununterbrochen im Laufe eines Tages benutzt werden.

Die Wartungsvorschriften der DIN EN 1176 sind der Vollständigkeit wegen nachfolgend aufgeführt.

Sie sind sinngemäß, wo möglich bzw. notwendig anzuwenden:

Nach DIN EN 1176 richtet sich die Häufigkeit von Inspektionen nach der Art des Gerätes, nach den verwendeten Materialien und anderweitigen Faktoren, z.B. übermäßiger Beanspruchung, Graden von Vandalismus, Standort in Küstennähe, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes.

Besondere Begebenheiten eines Aufstellortes können diese Intervalle jedoch erheblich einschränken. Sind die Geräte an besonders stark frequentierten Orten oder Freizeitparks, wo sie fast ununterbrochen benutzt werden, aufgestellt und / oder besonders dem Vandalismus ausgesetzt, so müssen die Inspektionen häufiger erfolgen.

Neben der direkten Überprüfung des Geräts ist auch immer der Mindestraum um das Spielgerät herum zu kontrollieren. So sind beispielsweise zerbrochene Flaschen oder andere Verschmutzungen, von denen eine Gefährdung ausgehen kann, auch hier unbedingt zu entfernen. Ebenso müssen die jeweiligen Fallschutzböden gewartet werden d.h. ihre Fallschutzeigenschaften müssen erhalten sein. Die Füllstände von losem Bodenmaterial müssen kontrolliert und eingehalten werden.

2.) Visuelle

Routine-Inspektion:

Die Inspektion dient zur Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen, die sich als Folge von Vandalismus, Benutzung oder Witterungseinflüssen ergeben können.

Beispiele für die visuelle Inspektion sind Sauberkeit, Zwischenräume zwischen Gerät und Boden, wo notwendig der Füllstand des Fallschutz bis zur Gerätemarkierung, Beschaffenheit der Bodenoberfläche, freiliegende Fundamente, scharfe Kanten, fehlende Teile, übermäßiger Verschleiß (von beweglichen Teilen) und bauliche Festigkeit.

Für stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze kann diese Inspektion täglich erforderlich sein.

3.) Operative

Inspektion:

Diese Inspektion beinhaltet alle Kontrollen die unter 1.) und 2.) genannt sind. Darüber hinaus wird das Gerät besonders auf Verschleiß hin untersucht. Durch rütteln am Gerät und seinen Teilen und durch dessen Benutzung wird die Standfestigkeit überprüft. Diese Inspektion sollte mindestens alle 6 Monate durchgeführt werden.

Linie M - Spielgerät „Torschaukel“

Einzel- und Pendelsitz

Wartungsanleitung

4.) Jährliche Hauptinspektion:

Diese Inspektion dient zur Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustands des Geräts, von Fundamenten und Oberflächen. Sie beinhaltet alle Kontrollen die unter 1.) bis 3.) genannt sind. Darüber hinaus werden Witterungseinflüsse, Vorliegen von Verrottung oder Korrosion sowie jegliche Veränderung der Anlagen überprüft. Ebenso wird die allgemeine Sicherheit als Folge von durchgeführten Reparaturen überprüft. Die Fundamente sind freizulegen und die Standsicherheit des Geräts zu prüfen.

5.) Maßnahmen:

Bei den Inspektionen unter den Punkten 1.) bis 4.) entdeckte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen.

Beschädigte Schaukelsitze sind auszutauschen. Ebenso beschädigte oder eingelaufene Ketten, obere Kettenaufhängungen und Sitzaufhängungen (Kettenglieder nutzen sich durch Reibung an ihren Berührungspunkten ab).

Sämtliche Verschraubungen sind zu überprüfen und ggf. festzuziehen.

Durch Beschädigung der werksseitig angebrachten Verzinkung und Beschichtung auftretende Korrosionsstellen sind abzuschleifen und mit einem PUR-Dickschichtlack neu zu beschichten. Die Lackverträglichkeit sollte zuvor getestet werden.

Bestehen Zweifel an der Standfestigkeit des Geräts, so ist das Fundament freizulegen und die sichere Verbindung zwischen Fundament und Gerät wieder herzustellen.

6.) Ersatzteile:

Um die Sicherheit und einwandfreie Funktion unserer Geräte zu erhalten müssen bei Reparaturen und Wartungsarbeiten verwendete Ersatz- und Normteile in Materialgüte und Beschaffenheit unbedingt den von uns verwendeten Originalteilen entsprechen.

Original-Ersatzteile bestellen Sie bitte direkt bei:

Linie M - Metall Form Farbe - GmbH

Industriestr. 8
D-63674 Altenstadt / Hessen

Tel: 06047-97 121
Fax: 06047-97 122
Email: vertrieb@linie-m.de
www.linie-m.de